

## Ferienbericht der Wanderwoche vom 24. Juli – 30. Juli 2022

Es war eine wunderschön sonnige Woche und die sechs Gäste konnten viele schöne und lange Wanderungen unternehmen.

Nach einem kürzeren Einlaufen am Bach zum Thunersee und einer Schifffahrt durch den Kanal nach Interlaken West, starteten wir die Wanderungen am Montag mit einer strengen Tour von Turren 1562 Meter über Breitenfeld nach Schönbühl mit einem Abstecher zum Türeggrat. Da mussten mehr als 450 Höhenmeter bewältigt werden. Schönbühl mit seinen 2011 Meter Höhe bietet einen wunderbaren Rundblick, welche alle bei einem kühlen Getränk auf der gemütlichen Terrasse genossen. Nach der Wanderung badeten einige im Lungereensee. Nach dem Grillabend gingen wir kegeln im Ballenberg Museum auf einer alten hölzernen Kegelbahn. Das war sehr lustig. Ursula und René waren die Kegelkönige und gewannen eine feine Coupes.



Am Dienstag starteten wir schön früh morgens, weil wir das Postauto zur Station Steingletscher erreichen wollten. Die Gegend dort im Sustengebiet und der Gletscher und der See sind beeindruckend. Die Wanderung nach Gadmen war dann sehr steil, doch die Wandergruppe hat dies toll gemeistert. Super. Am Abend besuchten wir nach einem feinen Nachtessen die Folkloreshow in Brienz und hörten den Alphornklängen zu und bewunderten die gekonnten Hoch- und Leibschwünge des Fahnenschwingers.



Am Mittwoch fuhren wir nach Grindelwald und wanderten dort auf dem First. Alle waren ein wenig müde und wir bestaunten mehr den absoluten touristischen Wahnsinn auf dem First, als dass wir selbst eine grosse Tour unternahmen. Am Abend besuchten wir das Freilichttheater „Brandboden im Ballenberg“. Das war sehr eindrücklich. Da wir die letzte Tour besuchten, wurde es langsam dunkel und die Figuren und Lichter im Wald zauberten eine fast unheimliche Atmosphäre. Wunderschön. Am nächsten Tag gingen wir dann wieder auf eine grössere Tour und erklommen den First von Kästerstatt aus. Auch dort oben erwartete die Gäste eine grossartige Rundschau. Alle trafen sich danach zu einem Getränk oder einem Bad im Badensee auf dem Hasliberg.

Am Abend besuchten wir den voll verregneten Donnschtig-Jass in Meiringen. Wir hatten uns mit „fast“ wetterfesten Kleidung ausgestattet und genossen die Show sehr. Es war sehr spannend!



Auch am Freitag war das Wetter noch ein wenig unsicher und wir unternahmen eine Wanderung in der Nähe. Wir besuchten das Schnitzerdorf Brienz und das dortige Schnitzermuseum und danach das neue Bretter Hotel von Trauffer. Natürlich alles zu Fuss. Am Abend gab es nochmals einen feinen Grillabend im Garten. Die letzte Wanderung führte uns von Giswil aus auf den Schacherseppli Weg während fast drei Stunden über viele Stationen. Wir konnten dabei einiges vom Ruedi Rymann erfahren und die schöne Aussicht auf den Sarnersee geniessen. Nach einer feinen Glace verabschiedete sich die Wandergruppe in Giswil. Es war eine sehr schöne Woche.

Vielen Dank Ursula für die sehr feine Küche und Beat für die Wanderbegleitung und danke an die ganze Gruppe für ihre gute Laune und ihre Hilfsbereitschaft.

